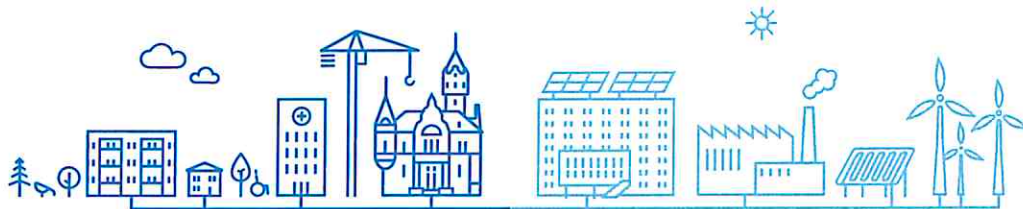


EFRE

Nachhaltige Stadtentwicklung
und Energetische Stadtsanierung
in Thüringen 2021–2027



Aufwertung von Stadtquartieren und Gemeinden auf der Grundlage integrierter Stadtentwicklungskonzepte (SBZ)

Gemeinde/Stadt:

Stadt Eisenach

Bezeichnung des Vorhabens:

StadtparkERLEBNIS Eisenach

**Liegt das Vorhaben in
einem Sanierungsgebiet?**

Ja

☐

Nein

☒

**Voraussichtliche
zuwendungsfähige Ausgaben in EFRE:**

4.010.000,00 €

1. Einbindung des Vorhabens

Inhaltliche Kriterien

Bewertung mit max. 30 Punkten

Qualität und Plausibilität der Vorhabensskizze

Kurze Beschreibung des Vorhabens

- Welche Ziele hat das Vorhaben und mit welchen Mitteln werden diese Ziele erreicht?

Ziel ist die Sanierung und Aufwertung eines Teilbereichs des denkmalgeschützten Eisenacher Stadtparks als innerstädtischer Naturerholungsraum. Dabei soll in verschiedenen Projekten der gestalterische und gartenkulturelle Zusammenhang erhalten, an das historische Vorbild angeglichen und erstmalig ein attraktive Stadt-/Waldpark geschaffen werden. Neben der klimagerechten & naturnahen Modernisierung der Parkanlage stehen die öffentliche Zugänglichkeit, die Erlebbarkeit und der Erhalt der Kalt- und Frischluftschneisen im Vordergrund. Das Projekt gliedert sich in verschiedene Maßnahmenpakete: Die Tiefbaumaßnahmen umfassen die Rekonstruktion der historischen Wegeführung inkl. Entwässerung sowie die Gestaltung der Eingangsbereiche. Mit der Freiflächengestaltung sollen sowohl die Übergänge vom Stadtpark zur Stadt aufgewertet und gestaltet als auch historische Sichtachsen wiederhergestellt werden. Daneben umfasst das Maßnahmenpaket auch die Gestaltung des Landschaftsparks und diverser Freiflächen. Gestaltungs-, Pflege- und Entwässerungskonzepte unterstützen die Aufwertung. Die Aufstellung von Mobiliar, Beschilderung und Öffentlichkeitsarbeit sind Teile der sozialen Maßnahmen. Durch den Erhalt der historisch bedeutenden Grünfläche wird das Stadtklima verbessert sowie die Durchgrünung und Frischluftschneisen erhalten. Durch den Erhalt von Stadtgrün wird die Klimaresilienz gestärkt und gleichzeitig eine innerstädtische Freifläche an die Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst.

(max. 1.500 Zeichen)

Schlüssige Ableitung des Vorhabens aus dem aktuellen ISEK

Darstellung der lokalen Problemlagen und Entwicklungspotenziale

- Entspricht das Vorhaben in seiner Ausrichtung den Zielen und Intentionen des ISEK?

Der Stadtpark ist eine besondere historische Parkanlage, welche eng mit der Geschichte Eisenachs verbunden ist. Er weist jedoch erhebliche gestalterische und funktionale Mängel auf, ist wenig attraktiv und muss dringend an die Bedürfnisse der Eisenacher Bürger:innen angepasst werden. Der Stadtpark ist unzureichend mit den umliegenden Quartieren verknüpft und kann seine Funktion als wichtigste innenstadtnahe Grünfläche und Übergang zur offenen Landschaft nicht hinreichend erfüllen. Er weist zudem erkennbare Sukzessionstendenzen auf, verbunden mit einem teils desolaten Zustand der Erschließungsinfrastruktur, was auch eine mangelhafte Gestaltung der Übergänge in die umliegende Stadt mit einschließt.

Als Leitfaden für die Stadtentwicklung setzt das Integrierten Stadtentwicklungskonzept 2030 (unter: <https://www.eisenach.de/rathaus/satzungenkonzepteb-plaene/konzepte/stadtentwicklungskonzept/>) neue Schwerpunkte im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung. Dabei soll als gesamtstädtisches Entwicklungsziel das Stadtgrün, von Parkanlagen und Grünanlagen bis hin zu stehenden und fließenden Gewässern, in seiner Erlebbarkeit weiterentwickelt und zugleich in seiner Funktion, Klimafolgen im Stadtgebiet zu mindern, geschützt und erhalten werden. Der Stadtpark, als wesentlicher Bestandteil der gesamtstädtischen Grün- und Freiraumstruktur, wird im ISEK als gesondertes Plangebiet dargestellt und mit besonderer Bedeutung bemessen, die sowohl auf der Lage als auch als Ort der Begegnung beruht.

(max. 1.500 Zeichen)

Schlüssige Beschreibung des Beitrags zur Erreichung des Spezifischen Ziels 5.1 „Förderung der integrierten und inklusiven sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung [...] in städtischen Gebieten“ gemäß Art. 3 VO (EU) 2021/1058

Darstellung des EU-Mehrwerts

- Inwiefern trägt das Vorhaben zum Wandel hin zu einer gerechten, grünen und produktiven europäischen Gesellschaft bei?

Der Stadtpark, als historische Landschaftspark aus dem 19. Jahrhundert, ist zum einen wesentlicher Bestandteil der gesamtstädtischen Grün- und Freiraumstruktur, zum anderen ist der Park in seiner Größe und Komplexität hinsichtlich Gestaltung und Funktionen ein Ort mit Alleinstellungsmerkmalen. Aktuell kann der Park jedoch seiner Funktion nicht gerecht werden. Entsprechend gering ist die Nutzung durch die Bevölkerung.

Der Stadtpark soll besser mit den umliegenden Quartieren verknüpft und damit zugänglicher für eine intensivere und vielfältigere Nutzung vor allem durch die Quartiersbewohner, aber auch durch Besucher werden. Dazu sind insbesondere die Übergänge vom Stadtpark zur Stadt neu zu gestalten bzw. anzulegen. Teile des Stadtparks sollen durch verbesserte Pflege und punktuelle Umgestaltung attraktiver, in Teilen auch barrierefrei gestaltet werden. Das Projekt sichert so eine nachhaltige und integrierte Entwicklung, welche sowohl sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten Rechnung trägt. Durch die nachhaltige und klimaangepasste Gestaltung der denkmalgeschützten Parkanlage wird der Park aufgewertet, zugänglich gemacht und als grüne Lunge der Stadt erhalten. Dies hat neben lokalen positiven Auswirkungen auch Auswirkungen auf den Tourismus und die gesamte Stadtstruktur.

(max. 1.500 Zeichen)

Synergieeffekte des Vorhabens zu anderen Vorhaben im Rahmen des ISEK

Erläuterung möglicher Synergieeffekte mit anderen Vorhaben des ISEK

- Welche Synergieeffekte mit anderen Vorhaben des ISEK sind zu erwarten?

Es sind diverse Synergieeffekte mit anderen Vorhaben des ISEK zu erwarten. Ein Entwicklungsziel des ISEK ist: "Eisenach verstärkt seine Aktivitäten für Klimaschutz und Klimaanpassung". Hier greifen Maßnahmen wie die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes und eines Stadtentwicklungsplans Grün. Mit Bezug auf das ISEK stellt dieses Projekt einen ersten Baustein für die Entwicklung eines Masterplanes Stadtgrün sowie eines Klimaschutzteilkonzeptes dar.

(max. 500 Zeichen)

Unterstützung regionaler Wertschöpfung

Beschreibung der ökonomischen Aspekte des Vorhabens

- Hat das Vorhaben Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft?
- Inwiefern fördert das Vorhaben die regionale Wertschöpfung?

Durch die Sanierung und Aufwertung des Stadtparks wird dieser für Bewohner und Besucher der Stadt attraktiver, zieht diese vermehrt ins Zentrum und trägt zu längeren Verweilzeiten im Zentrum bei, was sich positiv auf die lokale Wirtschaft auswirken kann.

Das Vorhaben trägt zudem hauptsächlich als Ort der Begegnung und sozialer und kultureller Veranstaltungen zur regionalen Wertschöpfung bei.

(max. 500 Zeichen)

Vorbildwirkung und/oder Modellcharakter des Vorhabens

Darstellung herausragender Besonderheiten des Vorhabens

- Kann das Vorhaben durch seinen innovativen Charakter eine Vorbildfunktion ausüben?
- Geht von dem Vorhaben eine Impulswirkung aus oder hat das Vorhaben eine Leuchtturmfunktion?

Einen innovativen Charakter erhofft sich die Stadt durch die ganzheitliche Betrachtung des Parks im Umgang mit bestehenden Stadt-/Grünstrukturen, klimatischen Extremwetterlagen in Kombination mit Aufenthaltsqualitäten, sportlichen Nutzungen und denkmalgerechter Anpassung und Pflege. Im Zusammenspiel der zu leistenden Funktionen hat das Vorhaben eine Leuchtturmfunktion auf andere denkmalgeschützte Parkanlagen, die sich an verändernde klimatische Bedingungen anpassen müssen.

(max. 500 Zeichen)

Beitrag des Vorhabens zur Stärkung der zentralörtlichen Funktion

Bedeutung des Vorhabens für die Funktion der Gemeinde/Stadt als zentraler Ort

- Inwiefern kann die Kommune durch das Vorhaben Aufgaben für ihr Umland leichter oder besser wahrnehmen?

Eisenach ist im aktuell gültigen Landesentwicklungsprogramm als Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums eingestuft. Durch die Entwicklung des Stadtparks kann Eisenach als touristisches Zentrum in der Region Westthüringen seine Potentiale weiter ausbauen. Mit der Umgestaltung des Stadtparks kann Eisenach ein noch attraktiveres Zentrum und Entwicklungsschwerpunkt in der Region werden, was sich auch positiv auf das stark verflochtene Umland auswirkt.

(max. 500 Zeichen)

2. Wirksamkeit des Vorhabens

Beiträge zu Output- und Ergebnisindikatoren sowie
Querschnittszielen des EFRE Programms 2021–2027

Bewertung mit max. 50 Punkten

Von Projekten im Rahmen von Strategien für integrierte territoriale Entwicklung betroffene Bevölkerung (Anzahl Personen)

Angabe zu den festgelegten Indikatoren

- Wie hoch ist die Zahl der Einwohner, die von dem Vorhaben im Sanierungsgebiet oder der Stadt/Gemeinde (wenn das Vorhaben nicht im Sanierungsgebiet liegt) betroffen sind?

Betroffen vom Projekt im erweiterten Wirkungskreis ist die gesamte Bevölkerung der Kernstadt (35.978). Im engeren Wirkungskreis sind die Bewohner der umliegenden Planungsbezirke betroffen (15.779).

(max. 200 Zeichen)

Sanierte Flächen, die für Grünflächen, wirtschaftliche oder andere Aktivitäten genutzt werden

Angabe zu den festgelegten Indikatoren

- Wie viel Hektar umfasst die Fläche, die im Zuge des Vorhabens zu einer positiven Neu-/Umnutzung hergerichtet werden soll?

Die Fläche des Stadtparks umfasst insgesamt eine Fläche von rund 26,7 ha.
Im Rahmen dieses Projektes soll jedoch nur der vordere Teil, rund 9 ha, umgestaltet werden.

(max. 200 Zeichen)

Beitrag zur Steigerung der Attraktivität der Stadt als Wohn- und Wirtschaftsstandort

Verbesserung der Wohn-, Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen

- Welche Wirkungen werden von dem Vorhaben hinsichtlich einer Verbesserung der Wohn-, Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen erwartet?

Der Stadtpark dient der Freizeit, der städtebaulichen Gliederung und der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes. Zudem trägt er maßgeblich zur Kalt- & Frischluftzufuhr im Stadtgebiet bei. Durch die Umgestaltung fördert die Stadt ihre Funktion als Wohnstandort, stärkt ihre Basis, baut ihre Stärken als touristisches Zentrum aus, gewährleistet eine lebendige und attraktive Entwicklung der Kernstadt und verstärkt die Aktivitäten für Klimaanpassung. Der Stadtpark wird wieder ein Ort für Begegnung, Erholung, Sport und Austausch, was allen Bewohnern des Stadtgebiets zu Gute kommt. Insbesondere die umliegenden Quartiere profitieren durch eine verbesserte Durchwegung und Aufenthaltsmöglichkeiten, was die Wohnqualität erhöht. Auch sind positive gesundheitliche Auswirkungen zu erwarten. Insgesamt ist der Stadtpark zugänglicher und attraktiver für eine intensivere und vielfältigere Nutzung durch die Quartiersbewohner, aber auch für Einwohner und Touristen. Durch die Anbindung an die offene Landschaft steigt zudem die Attraktivität für Wandertouristen/Natur-Radfahrer. Er bietet einen Ausgleich zu den räumlichen engen Stadtstrukturen und grenzt unmittelbar an den Einzelhandelsstandort "Tor zur Stadt" und den Bahnhof/ZOB. Durch die vielfältigen neuen Nutzungen und der neuen Außenwirkung des Stadtparks profitiert auch der Wirtschaftsstandort Eisenach mit einer allgemeinen Attraktivitätssteigerung und klimaresillienter Anpassungen.

(max. 1.500 Zeichen)

Städtebauliche bzw. architektonische Qualität der Gestaltung bzw.

Beitrag zur Erhöhung der Baukultur

Beschreibung der baukulturellen Qualität

- Wie lässt sich die gestalterische und baukulturelle Qualität des Vorhabens im öffentlichen Raum bzw. im städtebaulichen Kontext beschreiben?

In unmittelbarer räumlicher Nähe zum Karlsplatz bzw. zum Projektgebiet „Tor zur Stadt“ befindet sich in östlicher Lage zum Stadtumbaugebiet Innenstadt-Georgenvorstadt der Stadtpark Eisenachs. Der historische Landschaftspark aus dem 19. Jahrhundert steht als Gesamtensemble unter Denkmalschutz. Der weitläufige Stadtpark lässt sich grob in zwei Bereiche einteilen: den gestalteten Landschaftspark mit Übergängen zur Innenstadt und einen eher waldnahen östlichen Parkbereich mit umfangreichem Baumbestand. Aufgrund seiner Größe und Komplexität hinsichtlich Gestaltung und Funktionen ist der Stadtpark ein Ort mit Alleinstellungsmerkmalen. Aufgrund des Denkmalschutzes ist auf die gestalterische Qualität ein besonderes Augenmerk zu legen. Im Hinblick auf dringend notwendige Sanierungsarbeiten zum Erhalt der gartenhistorischen Anlage wird der kulturhistorische Bestand unter Beachtung des Denkmalschutzes aufgewertet und saniert. Zudem findet eine Anpassung an historische Gegebenheiten statt, aber auch Nutzungsergänzungen sollen denkmalgerecht integriert werden. Zudem verlaufen durch den Stadtpark vorwiegend Wegebeziehungen zwischen den nordöstlichen Wohnquartieren vorbei am Bahnhof zu den südlichen Wohnquartieren der Stadt. Diese Wegebeziehungen sind für eine Stadt der kurzen Wege von besonderer Bedeutung für den Fuß- wie auch Radverkehr, die, bei entsprechender Qualität, zur Einsparung von Emissionen durch MIV führen können.

(max. 1.500 Zeichen)

Sparsamer Ressourcenverbrauch

Angaben zum Bau- und Rohstoffverbrauch

- Inwiefern wird bei dem Vorhaben ein ausgeprägter Ansatz zur Ressourceneffizienz verfolgt?

Im Vorhaben wird versucht möglichst sparsam mit Ressourcen umzugehen. Historische Bestandteile des Parks, z. B. Mauer- und Zaunelemente sollen soweit wie möglich wiederverwendet werden. Ein Teil des Waldparks wird durch den Thüringenforst bewirtschaftet, der damit Holzressourcen der Stadt effektiv überwacht und nutzt.

(max. 500 Zeichen)

Verwendung nachhaltiger Baustoffe

Angaben zu den eingesetzten Materialien

- Welche regionalen, ökologischen oder recycelbaren Baustoffe sollen bei dem Vorhaben verwendet werden?

Es wird versucht möglichst auf regionale Produkte zurückzugreifen. Hinsichtlich neuen Pflanzungen sind regionale und standorttypische Gewächse auszuwählen. Die Wiederverwendung von Baustoffen, steht soweit möglich, im Vordergrund.

(max. 500 Zeichen)

3. Realisierungsperspektiven

Bewertung mit max. 20 Punkten

Realisierbarkeit des Vorhabens

Angaben zu den Realisierungschancen

- Sind die bauplanungsrechtlichen Grundlagen des Vorhabens gesichert?
- Ist die Stadt/Gemeinde Eigentümerin der von dem Vorhaben betroffenen Grundstücke und Gebäude?
- Kommen erprobte Technologien zum Einsatz oder hat das Vorhaben eher experimentellen Charakter?
- Stehen die für die Umsetzung notwendigen materiellen Ressourcen zur Verfügung?

Große Teile des Stadtparks befinden sich im Eigentum der Stadt Eisenach (ca. 80 %). Eine zentrale, bebaute Fläche befindet sich im Eigentum einer Stiftung, die eine Nutzung als Bildungsstandort anstrebt. Hier gibt es Kooperationen und Synergien bei der Projektumsetzung. Auch die Bürger der Stadt zeigen ein großes Interesse an der Aufwertung des Stadtparks, sodass auch von Seiten der Stadtgesellschaft mit einem großen Zuspruch zu rechnen ist, was für eine erfolgreiche Umsetzung essenziell ist.

Bauplanungsrechtlich handelt es sich um eine Grünfläche mit der Zweckbestimmung Parkanlage (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB) im Außenbereich mit Aufwertungsmaßnahmen im Bestand und planungsrechtlich zulässigen Ergänzungen. Folglich sind die bauplanungsrechtlichen Grundlagen gesichert. Bei vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen an Wegen und Stützmauern erfolgt die Umsetzung nach dem Stand der Technik unter Beachtung denkmalpflegerischer Vorgaben. Bei der Umgestaltung des Frei- und Landschaftsraums wird es klimarelevante Anpassungen wie z.B. eine klimagerechte Gehölzauswahl geben, ggf. mit experimentellen Charakter.

Die Herausforderung besteht in der sinnvollen funktionalen Kombination verschiedener Komponenten. Die erforderlichen materiellen Ressourcen werden sukzessive bereitgestellt werden.

(max. 1.500 Zeichen)

Planungsreife

Erläuterung zum aktuellen Planungsstand

- Wie weit sind die Planungen des Vorhabens fortgeschritten?
- Welcher Leistungsphase entspricht der erreichte Planungsstand (z. B. LP 4 Genehmigungsplanung)?

Vorhaben befindet sich derzeit in der Vorplanung. Einzelne Projektbausteine, u. a. die Sanierung der historischen Stützmauern befinden sich bereits in Leistungsphase 2 bzw. 3.

(max. 500 Zeichen)

Finanzierungssicherheit

Auskunft über die Haushaltssituation

- Ist das Vorhaben in der Haushalts- oder Investitionsplanung der Stadt/Gemeinde verankert?
- Befindet sich die Kommune in der Haushaltssicherung?
- Könnte das Vorhaben von der Stadt/Gemeinde auch ohne Aufstockung der Kofinanzierung auf 80 % realisiert werden?

Die Stadt Eisenach befindet sich aktuell in einer Haushaltssicherung. Aufgrund dessen stehen nur begrenzt finanzielle Mittel zur Verfügung. Eine Aufstockung der Kofinanzierung erleichtert die Umsetzung der Projektziele. Einzelne Projektbausteine sind in der Investitionsplanung für die Folgejahre verankert. Die Haushaltsplanung wird dahingehend angepasst. Finanzielle Mittel für Planungsleistungen wurden bereits in Vorjahren zur Verfügung gestellt.

(max. 500 Zeichen)

Erfahrung in der EFRE-Förderung

Angabe zu früheren EFRE-Vorhaben

- Hat die Stadt/Gemeinde bereits EFRE-Vorhaben umgesetzt (falls ja, bitte Beispiele nennen)?
- Wie viele und wann?

Die Stadt Eisenach hat bereits in den Förderperioden 2007-2013 und 2014-2022 teilgenommen. Es wurden jedoch keine Projekte umgesetzt.

(max. 200 Zeichen)

Stadtverwaltung Eisenach
Herr Ingo Wachtmeister
Hauptamtlicher Beigeordneter
Markt 22
99817 Eisenach

